BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 22/0462/3
20 - Amt für Finanzen			Datum: 06.12.2022
Bearb.:	Rapude, Jens	Tel.: -330	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss Stadtvertretung	13.12.2022	Vorberatung Entscheidung

2. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023

Beschlussvorschlag:

Die nachfolgende 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023 wird beschlossen:

2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2022/2023

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom xx.xx.xxxx folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023 erlassen:

§ 1

Mit dem 2. Nachtragshaushalt werden

im Haushaltsjahr 2022				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	28.979.400		384.264.300	413.243.700
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20.480.000		374.661.800	395.141.800
Jahresüberschuss	8.499.400		9.602.500	18.101.900
Jahresfehlbetrag	0		0	0

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

im Haushaltsjahr 2022				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.070.800		367.552.200	384.623.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.967.000		349.820.800	352.787.800
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	5.744.100		17.398.600	23.142.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit		8.901.800	68.127.600	59.225.800

im Haushaltsjahr 2023				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	3.276.500		380.958.100	384.234.600
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.145.500		377.715.900	381.861.400
Jahresüberschuss		869.000	3.242.200	2.373.200
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0

im Haushaltsjahr 2023				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nummehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.892.400		355.795.800	361.688.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.227.800		353.795.000	358.022.800
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	18.239.800		56.285.500	74.525.300
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	27.652.300		80.899.000	108.551.300

§ 2

Es werden mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan festgesetzt:

im Haushaltsjahr **2022**

	von bisher	auf
1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR	3.757.100 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	75.258.000 EUR	79.446.100 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	40.000.000 EUR	40.000.000 EUR

Im Haushaltsjahr **2023**

	von bisher	auf
1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	35.500.000 EUR	53.500.000 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	32.241.900 EUR	52.831.900 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	40.000.000 EUR	40.000.000 EUR

§ 6

Bewirtschaftungsregelungen

4. Zweckbindungen gem. 21 GemHVO-Doppik

- f.) Die Einzahlungen bei Produktkonto 111030.446130 Schadensersatz MeNo/Tribühne unterliegen der Zweckbindung und dürfen für entsprechende Mehrauszahlungen beim Produktkonto 111030.544130 Schadensfall MeNo/Tribühne verwendet werden.

7. Die Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen werden bei den folgenden Produktkonten gem. § 23 Abs. 1 Ziffer 3 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt:

111030.531819/731819	Zuschüsse an übrige Bereiche Fond Covid 19	
111030.543100/743110	Gutachterkosten	bis zu einer Höhe von 250.000 € für Prüfauftrag Kreisfreiheit
111030.544130/744130	Schadensfall MeNo/Tribühne	
111060.531819/731819	Zuschüsse an übrige Bereiche Härtefallfond Energie	
511100.559902/759902	Sonstige Finanzaufwendungen Erst. Städtebauförderungsmittel	
561000.531800/731800	Zuschüsse an übrige Bereiche	bis zu einer Höhe von 75.000 €

Sachverhalt:

1. Wesentliche Veränderungen im Ergebnisplan:

Die sich darstellende besondere Lage auf Grund der Covid19-Krise, des Ukraine-Krieges und der damit einhergehenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat auch erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die städtischen Beteiligungen. Die Wirtschaftspläne der Mehrzwecksäle Norderstadt GmbH (MeNo), der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), der Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH (BEB), der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN) sowie der Stadtwerke Norderstedt mussten angepasst werden. Hieraus ergeben sich in den Produkten 5731.- Beteiligungen und 54700 – ÖPNV sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt Veränderungen.

Aus dem vorliegenden Haushaltserlass 2023 vom 15.09.2022 ergeben sich erhebliche Veränderungen im Finanzbudget bei den Produkten 61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen und 61200 - sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.

Der Ergebnisplan des 2. Nachtragshaushalts 2022/2023 weist trotz der Veränderungen weiterhin einen Überschuss in den Jahren 2022 und 2023 aus.

Jahresergebnis	2022	2023
bisher	9.602.500 €	3.242.200 €
2. Nachtrag 2022/2023	18.101.900 €	2.373.200 €
Veränderung	8.499.400 €	- 869.000 €

2. Wesentliche Veränderungen im Finanzplan:

Die Planwerte der Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen wurden erneut in Bezug auf zeitliche Zuordnung, Höhe und tatsächlichen Zahlungsabfluss im letzten Quartal 2022 überprüft. Auszahlungen für Investitionen werden teilweise in die Folgejahre verschoben. Die Werte der mittelfristigen Finanzplanung (Ansätze 2024-2026) sind ebenfalls auf Umsetzung und Zahlungsabfluss überprüft und angepasst worden.

Insgesamt wirken sich die Änderungen bei den Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit wie folgt aus:

Investitions-tätigkeit	2022			2023		
	bisher EUR	neu EUR	mehr+ weniger-	bisher EUR	neu EUR	mehr+ weniger-
Einzahlungen	7.398.600	9.385.600	1.987.000	4.285.500	4.525.300	239.800
Auszahlungen	53.177.000	31.725.200	-21.451.800	59.010.100	86.490.600	27.480.500
Saldo	-45.778.400	-22.339.600	23.438.800	-54.724.600	-81.965.300	-27.240.700

Die einzelnen Veränderungen ergeben sich aus dem Gesamtplan mit Konten sowie den dazugehörigen Erläuterungen.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich 2022 um 4.188.100 € und 2023 um 20.590.000 € und werden entsprechend in die 2. Nachtragshaushaltssatzung aufgenommen. Die Übersicht ist dem Vorbericht zu entnehmen.

Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)

Die Ansätze für die Kreditaufnahmen werden aufgrund des veränderten Saldos aus Investitionstätigkeit ebenfalls angepasst. Sie werden für die Haushaltsjahre 2022, 2023 und für die Finanzplanjahre wie folgt neu geplant:

Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	2022	2023	2024	2025	2026
bisher	0,00 Mio. €	35,50 Mio. €	72,20 Mio. €	106,35 Mio. €	81,70 Mio. €
2. Nachtrag 2022/2023	3,76 Mio. €	53,50 Mio. €	92,20 Mio. €	104,65 Mio. €	87,60 Mio. €
Veränderung	3,76 Mio. €	18,00 Mio. €	20,00 Mio. €	-1,70 Mio. €	5,90 Mio. €

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt sowie der Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt sind im Vorbericht dargestellt.

Detailliert sind die einzelnen Veränderungen dem Gesamtplan mit Konten sowie den Erläuterungen zu entnehmen.

Anlagen:

Anlage 1: Vorbericht

Anlage 2: Gesamtplan ohne Konten

Anlage 3: Gesamtplan mit Konten

Anlage 4: Erläuterungen der Änderungen

Anlage 5: Übersicht der geplanten erheblichen Investitionen

Anlage 6: Veränderungsliste Finanzplan